



Düsseldorf, 10. April 2012

Dramatischer Personalmangel beschert Zugausfälle zu Ostern

- ▲ **König Alfons füllt die Schatulle**
- ▲ **Lukas leidet an Überalterung**
- ▲ **Jim Knopf hat keinen Bildungsgutschein**
- ▲ **Frau Waas und Herr Ärmel müssen zu Fuß gehen**

„So könnte die Inhaltsangabe einem realitätsbezogenen Stück der Augsburger Puppenkiste lauten“, sagt der Bezirksvorsitzende Frank Schmidt, als er die Zugausfallzahlen für Nordrhein-Westfalen am Osterwochenende bekam.“ Es fallen Tag für Tag mehr Züge wegen Lokführermangel aus, aber es scheint keinen zu interessieren – die Nöte der Fahrgäste, die auf unsere Kolleginnen und Kollegen angewiesen sind, sind längst nicht mehr im Fokus des politischen Interesse.“

„Wir sehen das daran, dass wir zum Jahresbeginn alle in NRW tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmen, Aufgabenträger und das Ministerium angeschrieben haben und letzteres nicht einmal geantwortet hat, wie auch zahlreiche EVU. Andere behaupten, bei ihnen sei alles in Ordnung. Wer Dienstwagen und Chauffeur hat, nimmt diese Probleme anders wahr als wir“, so Frank Schmidt.

„Wir brauchen einen runden Tisch – wie er in Bayern jüngst ins Leben gerufen worden ist! Die sind in dieser Sache weiter als wir“, so Frank Schmidt. Die GDL NRW ruft Politik, Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger zu ihrer sozialen Verantwortung auf, für mehr Ausbildung zu sorgen. Das ist nicht nur im Interesse der Kolleginnen und Kollegen, sondern vor allen Dingen im Interesse der Fahrgäste, die ja schließlich im Mittelpunkt stehen sollen. Ausbildung kostet Geld und muss bezahlt werden. Die Arbeitsagenturen sollten daher nur den Unternehmen Menschen vermitteln, die auch bereit sind, zusätzlich auf eigene Kosten auszubilden. Denn dann sähe die Sache auf einmal ganz anders aus! Ebenso sollten die Verkehrsverträge auch nur noch an Firmen vergeben werden, die eine ordentliche Nachwuchsgewinnung betreiben.

Wir für das Fahrpersonal!

GDL-Bezirk Nordrhein-Westfalen (NRW) • Graf-Adolf-Straße 84 • 40210 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 1 64 65 36 • Fax: 02 11 / 1 64 65 38 • E-Mail: GDL-NRW@t-online.de
Internet: www.gdlnrw.de • Geöffnet: Montag bis Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr

